



Mohamed Bouazizi:

Mohamed Bouazizi war ein tunesischer Gemüsehändler, dessen Selbstverbrennung am 17. Dezember 2010 in Sidi Bouzid unmittelbarer Auslöser der Revolution in Tunesien 2010/2011 war, die nach 23 Jahren Herrschaft zum Sturz von Präsident Zine el-Abidine Ben Ali führte und den Arabischen Frühling auslöste.

Bouazizi musste nach dem frühen Tod seines Vaters als Jugendlicher seine Mutter und seine fünf Geschwister ernähren. Daher betätigte er sich als Gemüsehändler mit einem mobilen Marktstand. So ermöglichte er seinen Geschwistern den Schulbesuch und sich selbst das Abitur.

Eigentlich ähnelte sein Leben dem Leben hunderttausender anderer junger Tunesier: Kein Geld, kein vernünftiger Job, keine Perspektive, unterdrückt von einem autoritären Regime, gegängelt und gedemütigt von korrupten Beamten, frustriert von einer Gesellschaft, die jungen Menschen kaum Chancen bot. Sein Tod aber machte ihn einzigartig und veränderte die gesamte arabische Welt: Mohamed Bouazizi, ein 26-jähriger Obstverkäufer aus Tunesien, von dem seine Angehörigen sagen, er sei völlig unpolitisch gewesen, wurde zum Auslöser und Symbol einer Revolution.

Ursache für seine Selbsttötung war die mehrfache Schließung seines Gemüsestands wegen einer fehlenden Genehmigung, die Beschlagnahme seiner Produkte und seiner Waage, seine erfolglose Beschwerde bei der Stadtverwaltung sowie die anschließenden Misshandlungen auf der Polizeiwache. Er starb am 4. Januar 2011 in einem Krankenhaus in Ben Arous bei Tunis.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Mohamed_Bouazizi

Bild: By Unknown - Immediate source: http://axisoflogic.com/artman/uploads/1/mohamed_bouazizi_set_himself_on_fire.jpg,

Fair use, <https://en.wikipedia.org/w/index.php?curid=36135489>